

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus | Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Lars Harms, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:  
Vorsitzenden des  
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Claus Christian Claussen, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

27. April 2023

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/1343

Frau Präsidentin des  
Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

gesehen  
und weitergeleitet  
Kiel, den 28.04.2023



über das  
Finanzministerium des  
Landes Schleswig-Holstein  
24105 Kiel

**Information über die Beratungsoffensive Energieeffizienz Schleswig-Holstein und  
bitte an den Finanzausschuss um Zustimmung zur Umsetzung von Mitteln aus dem  
Ukraine-Notkredit i.H.v. 800 Tsd. Euro für die Beauftragung der Handwerkskammer  
Lübeck zur Umsetzung des Konzepts zur Beratungsoffensive Energieeffizienz**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Unternehmen in Schleswig-Holstein, die zu 99,7% den kleinen und mittelständischen  
Unternehmen (KMU) zuzuordnen sind, sind stark von den steigenden Energiepreisen  
betroffen, bis hin zur Existenzgefährdung. Die aktuellen Hilfen des Bundes und des

Landes, insbesondere die Energiepreisdeckel und die Härtefallhilfen für KMU sind befristet und daher nicht geeignet, die Unternehmen dauerhaft zu entlasten. Aus diesem Grunde müssen die Unternehmen durch ein passendes Beratungsangebot dabei unterstützt werden, Energiespar- und -effizienzmaßnahmen vorzunehmen.

Die Landesregierung hat im Zuge der Energiekrise im Spitzengespräch mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren am 06.09.2022 angekündigt, Verbände und Kammern bei deren Energieberatungsangeboten für Unternehmen schnellstmöglich zu unterstützen. Nach dem dort verabschiedeten 8-Punkte-Entlastungspaket wird das Land für ein niederschwelliges Förderprogramm für Einrichtungen, die Beratungsangebote leisten, insgesamt 10 Mio. Euro bereitstellen, um für jede und jeden ein niederschwelliges Beratungsangebot zu schaffen.

Die Handwerkskammer (HWK) hat dem MWVATT ein Konzept für eine Beratungsoffensive Energie vorgelegt. Die darin enthaltene Energieberatung für die Unternehmen soll allen KMU in Schleswig-Holstein ein niedrighschwelliges und kostenfreies Beratungsangebot bieten. Zielgruppe sind die KMU, die Pflichtmitglieder der HWK und der Industrie- und Handelskammern (IHK) in Schleswig-Holstein sind.

Die vorgesehenen Maßnahmen beinhalten Informationsveranstaltungen und Individualberatungen:

- Geplant ist, das Angebot von Informationsveranstaltungen rund um die Themen Energiekrise, Energieeffizienz und Energiesparen auszuweiten – in gemeinsamen Formaten, aber auch individuell durch die einzelnen Organisationen. Durch eine aufsuchende Aufschlussberatung vor Ort wird durch qualifizierte technische Berater\*innen die energetische Ist-Situation aufgenommen und analysiert. Anhand der Bestandsanalyse werden den Betriebsinhaber\*innen Maßnahmen dargestellt, die zum einen kurzfristig die größten Einsparpotenziale besitzen. Andererseits werden mittel- bis langfristige Strategien zum Einsatz von erneuerbaren Energien entwickelt, um somit die Treibhausgas-Emissionen nachhaltig zu reduzieren.
- Ein Kernelement der Aufschlussberatung ist die Einbindung des E-Tools der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE).
- Das Beratungsangebot erfolgt proaktiv und wird durch verschiedene Aktivitäten der beteiligten Häuser flankiert.  
Mit einem Sprechtag Energieeffizienz/Finanzierung soll ein gemeinsames Angebot der IHK Schleswig-Holstein, der Handwerkskammern und des Unternehmensverbands Nord geschaffen werden.

- Durch die Teilnahme der technischen Berater\*innen an Netzwerktreffen wird ein stetiger Austausch der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure angestrebt.
- In der angestrebten Zusammenarbeit mit regionalen Energieeffizienz-Netzwerken und damit zu freiberuflichen Energieberater\*innen und Gebäudeenergieberater\*innen werden Synergieeffekte geschaffen.

Die Kosten zur Durchführung des Energieberatungskonzepts (inkl. Fortbildungen, Nebenkosten, technische Ausstattung und Personalkosten) werden mit rund 800 T€ veranschlagt. Die IHK und die Energieagentur der IB.SH sind in die Konzeption eingebunden.

Gem. § 8 Absatz 20 des Haushaltsgesetzes 2023 i.V.m. Ziffer 3 des Umdrucks 20/545 wird der Finanzausschuss um Zustimmung zur Umsetzung von Mitteln aus dem Ukraine-Notkredit i. H. v. 800 T€ aus dem Einzelplan 11, Titel 1111.00.971 21 „Globale Mehrausgaben zur Finanzierung der Kosten des Landes und Kommunen für Versorgung, Schutz, Aufnahme und Integration der Ukraine Flüchtlinge“ in den Einzelplan 06, Titel 0612.08.671 04 „Ausgaben für die Abwicklung von Energie-Hilfsprogrammen“ gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Ruhe Madsen